



Unser  
Geschäftsgebiet



**VOLKSBANK**  
OSTERBURG-LÜCHOW-DANNENBERG eG

■ Geschäftsstellen  
ec Geldausgabautomat

Zweigniederlassungen der  
Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg eG

**RAIFFEISEN**  
OSTERBURG-LÜCHOW-DANNENBERG **LEVG**  
HANKENSBUETTEL-GROSS-DESINGEN  
**RAIFFEISEN**  
LIEB-OSTHEUSE **BAU-UND DACHDECKERZENTRUM**  
OSTERBURG

Tochterunternehmen der  
Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg eG

**RAIFFEISEN**  
HANDEL & LAGERHAUS GmbH **RAIFFEISEN**  
GETREIDELAGERHAUS LÜNEBURG-EMBSEN GmbH  
**RAIFFEISEN**  
KARTOFFELLAGER GmbH **RAIFFEISEN**  
SAATZENTRUM GmbH DANNEBERG

**ECKHARDT**  
LAND-UND GARTENTECHNIK **alka-tec**  
Landtechnik

- Geschäftsstellen
- △ Getreide, Raps, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutz, Futtermittel, öffentliche Waage
- ⊖ Diesel und Kraftstoffe, Heizöl, Kohlen
- ⊕ Baustoffe, Haus- und Gartenartikel, Heimwerkerbedarf
- ⊕ Tankstelle
- ⊕ Waschanlage
- ⊕ Landmaschinen: Verkauf, Werkstatt, Ersatzteile
- ⊕ Bau- und Dachdeckerbedarf
- ⊕ Restaurant ARENA
- ⊕ Labordienstleistungen
- ⊕ Futtermittel
- ⊕ Saatgutaufbereitungsanlage
- ⊕ Viehhandel
- ⊕ Kartoffellager
- ⊕ Zwiebelverarbeitung



## Unsere Förderbilanz 2015 - ein starker Partner in der Region!

5	Tochterunternehmen im Raiffeisen-Bereich werden von uns geführt
9	Aufsichtsräte überwachen und bestimmen unsere Geschäftspolitik mit
19	Bankgeschäftsstellen sind in der Region für Sie vor Ort, zusätzlich sechs SB-Stellen
27	Geldautomaten stehen Ihnen täglich rund um die Uhr zur Verfügung
46	Raiffeisengeschäftsstellen (z. B. Raiffeisen-Märkte, Tankstellen, Landhandel, Landtechnik)
65	junge Menschen absolvieren bei uns in 6 verschiedenen Berufsbildern ihre Ausbildung
750	Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz vor Ort
10.241	Mitglieder sind als Teilhaber eng mit uns verbunden
38.675	Kunden schenken uns bei ihren Finanzgeschäften ihr Vertrauen
81.000	Euro spendeten wir an örtliche Vereine, kulturelle und soziale Einrichtungen
421.193	Euro Dividende sind an unsere Mitglieder ausgeschüttet worden
1.256.773	Euro Steuern zahlten wir an Bund, Länder und Gemeinden
8.808.993	Euro wurden durch Investitions- und Instandhaltungsaufträge an die heimische Wirtschaft gegeben
18.481.713	Euro verfügbare Kaufkraft flossen durch Gehaltszahlungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Region

# ***Inhalt***

<u>Förderbilanz 2015</u>	<u>2</u>
<u>Inhalt</u>	<u>3</u>
<u>Bericht der Unternehmensleitung</u>	<u>4</u>
<u>Grit Worsch zur Vorstandsvorsitzenden bestellt</u>	<u>8</u>
<u>Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2015</u>	<u>9</u>
<u>Bilanz</u>	<u>10</u>
<u>Gewinn- und Verlustrechnung</u>	<u>11</u>
<u>Unser Bankgeschäft</u>	<u>12</u>
<u>Unsere landwirtschaftliche Unternehmenssparte</u>	<u>14</u>
<u>Unsere Unternehmenssparte „Energie/Einzelhandel“</u>	<u>16</u>
<u>Unsere Unternehmenssparte „Technik“</u>	<u>18</u>
<u>Besondere Momente 2015</u>	<u>20</u>
<u>Mitglieder des Aufsichtsrates</u>	<u>22</u>
<u>Mitglieder des Fachrates für den warenwirtschaftlichen Bereich</u>	<u>22</u>
<u>Unsere Geschäftsstellen</u>	<u>23</u>

## Bericht der Unternehmensleitung



Berthold Hilmer  
Vorstandsmitglied

Grit Worsch  
Vorstandsvorsitzende

Hanno Jahn  
Vorstandsmitglied

Matthias Lüdemann  
Geschäftsführer Warenhandel

Angesichts der stabilen konjunkturellen Lage in Deutschland konnten die 1.021 Volksbanken und Raiffeisenbanken im Geschäftsjahr 2015 an ihre guten Geschäftsergebnisse der Vorjahre anknüpfen. Sie wuchsen erneut stabil. Die positive Geschäftsentwicklung zeigt einmal mehr: Den Kreditgenossenschaften ist es nachhaltig gelungen, das Vertrauen der Kunden in ihr Geschäftsmodell weiter zu stärken und diese mit ihren Leistungen zu überzeugen. So stiegen die bilanziellen Kundeneinlagen der Kreditgenossenschaften auf 608 Milliarden Euro (+4,5 Prozent). Auch die Kundenkredite legten auf 505 Milliarden Euro (+4,8 Prozent) zu. In einer Zeit, in der viele gesellschaftliche Gruppierungen eher über Mitgliederschwund zu klagen haben, gelang es den Volksbanken und Raiffeisenbanken aufgrund ihres attraktiven Geschäftsmodells, ihren Mitgliederkreis im abgelaufenen Jahr nochmals um 258.000 neue Mitglieder zu verbessern. Ende 2015 konnten die Volksbanken und Raiffeisenbanken 18,3 Millionen Personen und Unternehmen zu ihren Mitgliedern zählen. Das bedeutet, dass (fast) jeder fünfte Einwohner in Deutschland Miteigentümer einer Genossenschaftsbank ist.

Die Kreditvergabe der Kreditgenossenschaften insbesondere in der privaten Wohnungsbaufinanzierung profitiert aktuell von dem günstigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Das hohe Beschäftigungsniveau als Folge einer sich

stetig verbessernden Lage am Arbeitsmarkt, ein Anstieg der verfügbaren Einkommen oberhalb des Verbraucherpreisanstiegs und sehr günstige Finanzierungsbedingungen – sprich insbesondere die niedrigen kurz- wie auch langfristigen Zinsen – unterstützen die Wohnungsbau-tätigkeit. Insgesamt stiegen die Wohnungsbaukredite im Privat- und Firmenkundengeschäft um 6,3 Prozent auf 271 Milliarden Euro. Das deutliche Plus bei den Kundenkrediten konnte durch eine Erhöhung der Kundeneinlagen vollständig refinanziert werden. Aufgrund der hohen Kundeneinlagen sind die Kreditgenossenschaften weitgehend unabhängig von der mittel- und langfristigen Refinanzierung am Geld- und Kapitalmarkt. Der Einlagenüberschuss über die Kundenforderungen lag wie in den Vorjahren bei rund 100 Milliarden Euro. Die Kreditvergabe der Volksbanken und Raiffeisenbanken zeichnet sich darüber hinaus durch eine konservative Ausgestaltung aus. Dem Wunsch der Kunden entsprechend, sind mehr als 88 Prozent der vergebenen Kredite langfristig, haben also eine Ursprungslaufzeit von mindestens fünf Jahren. Diese längere Zinsbindung schützt Kreditkunden besser vor Zinsänderungsrisiken und damit vor Unsicherheiten über die zukünftige Zins- und Tilgungsbelastung. Diese Langfristpräferenz – verbunden mit Festzinskonditionen – verschafft den Privat- und Firmenkunden der Volksbanken und Raiffeisenbanken Sicherheit und Transparenz bei ihren Finanzierungen.

Der Konsolidierungsprozess unter den Volksbanken und Raiffeisenbanken setzte sich gegenüber den Vorjahren in einem leicht gesunkenen Umfang fort. Die Zahl der Kreditgenossenschaften nahm 2015 um 26 Institute (-2,5 Prozent) auf 1.021 Banken ab. Dadurch erhöhte sich auch die durchschnittliche Bilanzsumme je Institut auf 801 Millionen Euro (im Vorjahr 753 Millionen Euro). Die Spannweite bei den Bilanzsummen reicht unter den Kreditgenossenschaften von 16 Millionen Euro für die kleinste bis zu 37 Milliarden Euro für die größte Kreditgenossenschaft. Das Warengeschäft betrieben im zurückliegenden Geschäftsjahr noch 111 (Vorjahr 122) Institute – dies sind etwas mehr als ein Zehntel (knapp 11 Prozent) aller Kreditgenossenschaften. In den letzten zehn Jahren hat damit die Zahl der Banken mit Warengeschäft um mehr als die Hälfte abgenommen.

Für das laufende Jahr 2016 ist aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase ein im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufiges Ergebnis zu erwarten. Dabei werden die aktuellen Regulierungsinitiativen von Politik und Bankenaufsicht zu weiter steigenden administrativen Belastungen führen.

### Schwieriges Jahr für die Landwirtschaft

In der Landwirtschaft ist die Lage gemeinhin durchwachsen geblieben. Nach Angaben des Deutschen Bauernverbandes mussten die landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe im Wirtschaftsjahr 2014/2015 gegenüber dem Vorjahr einen Einbruch ihrer Unternehmensergebnisse um 34,8 Prozent auf rund 43.300 Euro hinnehmen. Ein wichtiger Grund hierfür war die konjunkturelle Abschwächung in den Schwellenländern, welche weltweit die Nachfrage nach Fleisch- und Milchprodukten dämpfte. Zudem dauerten die Belastungen durch das von Russland verhängte Import-Embargo an, die nur zum Teil durch Liquiditätshilfen und erhöhte Zuschüsse von staatlicher Seite kompensiert werden konnten. Die Ertragslage hätte sich sogar noch stärker verschlechtert, wenn die Betriebe nicht durch die niedrigen Futtermittel- und Energiepreise entlastet worden wären.

Gemäß den aktuellen Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ist die Bruttowertschöpfung im primären Sektor, zu dem neben der Landwirtschaft auch die Forstwirtschaft und die Fischerei gezählt werden, in 2015 um 1,8 Prozent zurückgegangen. Die Anzahl der Erwerbstätigen sank im Vorjahresvergleich um 2,5 Prozent auf 635.000 Menschen.

### Entwicklung unseres Unternehmens

Die Entwicklung unseres Unternehmens konnten wir auch im Jahr 2015 erfolgreich vorantreiben. Wir haben uns am Markt behauptet. Spiegelbild dieser positiven Unternehmensentwicklung ist ein Wachstum unserer Bilanzsumme um fast 20 Millionen Euro oder 3 Prozent auf 656 Millionen Euro.

### Entwicklung des Bankbereiches

Wie bereits im Vorjahr ist diese erfreuliche Entwicklung auf einen weiteren Anstieg unserer Kundeneinlagen sowie einem kontinuierlichen Wachstum unseres Eigenkapitals zurückzuführen. In den Aktiva der Bilanz stehen diesen Veränderungen wiederum Zuwächse im Kundenkreditgeschäft gegenüber.

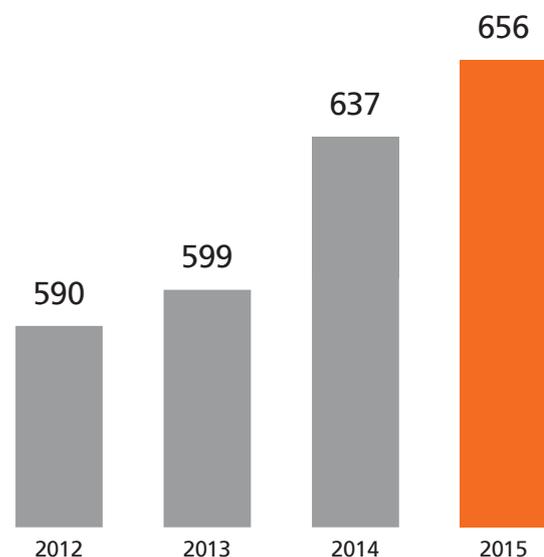
Zu den Einlagen ist im Einzelnen anzumerken, dass der Saldo der bilanzwirksamen Kundengelder am Jahresende 2015 416 Millionen Euro ausmachte und sich damit gegenüber dem Vorjahr um weitere 4,5 Prozent erhöht hat. Zusammen mit dem bilanzunwirksamen genossenschaftlichen Verbundgeschäft werden von uns 601 Millionen Euro Kundengelder betreut. Das Kundenwertvolumen, also die o.a. Einlagen zzgl. aller vergebenen Kundenkredite, betrug zum Jahresende 2015 über 977 Millionen Euro. Der Anstieg der Einlagen wurde getragen von einem erheblichen Zuwachs bei den Sichteinlagen. Hierin zeigt sich unverändert die Tendenz unserer Kunden zu kurzfristigen Geldanlagen, begründet durch das anhaltend niedrige Zinsniveau. Allerdings konnten die Spareinlagen zum zweiten Mal in Folge wieder signifikant gesteigert werden, weil wir im Regionalvergleich hier besonders attraktive Produkte anbieten.

Mit der Entwicklung unseres Kreditgeschäftes in 2015 sind wir sehr zufrieden. Soweit vertretbar konnten wir wiederum allen Kreditwünschen entsprechen. Bei Zuwächsen von insgesamt 14 Millionen Euro realisierten wir vor allem Finanzierungen unserer landwirtschaftlichen Kundschaft sowie im privaten Immobiliensektor. Die Investitionskredite stiegen sogar um 17 Millionen Euro.

Die Vermögenslage ist weiterhin sehr gut und liegt über dem Durchschnitt vergleichbarer Institute in unserem Verbandsgebiet. Durch die vorgesehene Dotierung unserer Rücklagen können wir unser Eigenkapital weiter stärken. Mit dieser Ausstattung erfüllen wir schon heute die sogenannten „Basel III“-Anforderungen. Mit einem bilanziellen Eigenkapital von 92 Millionen Euro verfügen wir über eine Eigenkapitalquote von 14,1 Prozent.

### Entwicklung des Warenbereiches

Die starke regionale Bindung, der Mut zu Investitionen und die intensive Beratung und Betreuung durch persönlich bekannte Mitarbeiter haben im Warenbereich unserer Genossenschaft erneut zu einem mengenmäßigen Wachstum



Entwicklung der Bilanzsumme in Mio. EUR

von 6,6 Prozent geführt. Trotz der insgesamt großen Getreidemengen, die an den landwirtschaftlichen Standorten angeliefert wurden, sanken die Umsatzerlöse preisbedingt von 327 auf 315 Millionen Euro.

Den größten Anteil am Gesamtwarenumsatz nimmt mit 65 Prozent die landwirtschaftliche Unternehmenssparte ein. Dieser Bereich partizipierte von den guten Getreideernten 2014 und 2015 und konnte mit einer Handelsmenge von 502.000 Tonnen aus der Ernte 2015 die Vorjahresmenge nicht ganz erreichen. In der Hoffnung auf steigende Getreidepreise haben Landwirte allerdings die Möglichkeit genutzt, ihr Getreide bei uns einzulagern. Das waren rund 30.000 Tonnen mehr als im Vorjahr, die in 2016 zur Vermarktung kommen.

Die Trockenheit in den Monaten Mai und Juni verhinderte die Ausbreitung von Pilzinfektionen, weshalb weniger Pflanzenschutzmittel zum Einsatz kamen. Die Umsatzerlöse reduzierten sich in diesem Bereich um 8,6 Prozent auf den immerhin zweitgrößten Pflanzenschutzmittel-Jahresumsatz von 16,2 Millionen Euro in den vergangenen Jahren.

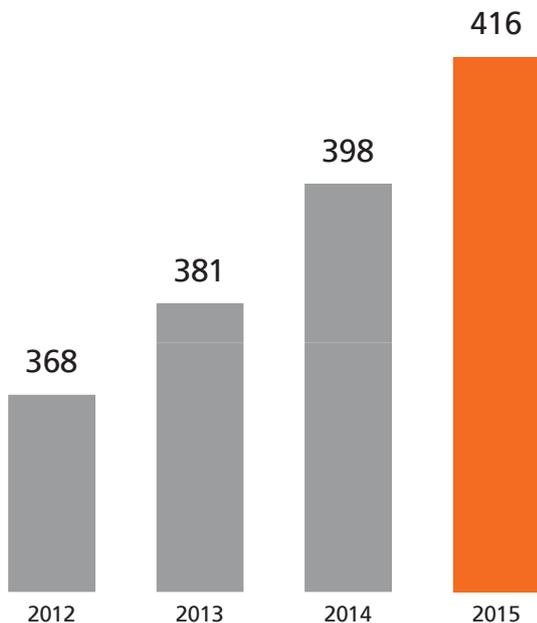
Im Düngemittelbereich wurde die Handelsmenge an Mineraldünger von 104.000 Tonnen auf 110.000 Tonnen gesteigert. Der Kalkumsatz reduzierte sich jedoch von 44.000 Tonnen auf 36.000 Tonnen. Durch den höheren Preis des Mineraldüngers ergab sich eine Steigerung bei den Umsatzerlösen von 6,3 Prozent.

Insgesamt war die Menge der nachgefragten Futtermittel geringer als im Vorjahr, verursacht durch die verringerten Viehbestände aufgrund der rückläufigen Preise beispielsweise für Milch und für die Fleischproduktion. Die Handelsmenge reduzierte sich geringfügig von 117.000 Tonnen auf 115.000 Tonnen und umsatzbezogen von 34 Millionen auf 33 Millionen Euro. Die Produktionsmenge der fahrbaren Mahl- und Mischanlagen veränderte sich von 44.000 Tonnen auf 39.000 Tonnen im Jahr 2015. Grund war hier der geringere Getreideeinsatz in den Biogasanlagen aufgrund der großen Maisernte 2014. Das vom Tochterunternehmen

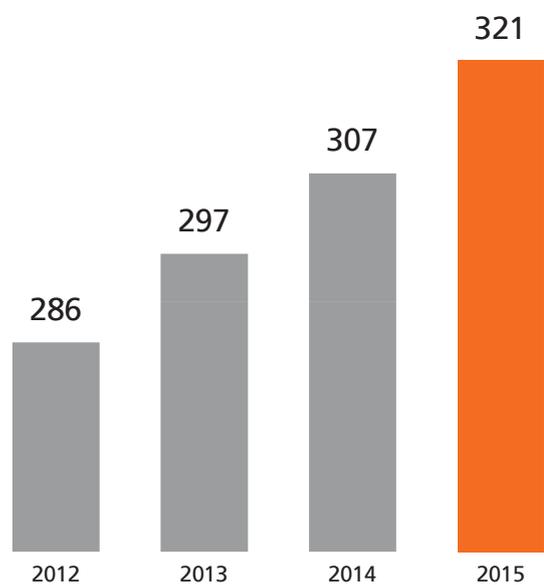
Raiffeisen Saatenzentrum GmbH Dahlenburg errichtete Saatenzentrum wurde auch im dritten Betriebsjahr sehr gut angenommen und konnte zusammen mit der Saatgutaufbereitungsanlage in Osterburg die Produktionsmenge an Z-Saatgut vom Vorjahr um 700 Tonnen auf 15.400 Tonnen steigern. Für die Folgejahre gehen wir von einer weiteren Produktionssteigerung aus. Für die Errichtung des Saatenzentrums im Jahre 2013 hatte die Landwirtschaftskammer Niedersachsen seinerzeit 1,3 Millionen Euro Fördergelder zur Verfügung gestellt. Eine Prüfung der Landwirtschaftskammer im vergangenen Jahr bestätigte die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel. Die innerhalb einer bestimmten Anlaufphase vorgegebene Produktionsmenge wurde bereits mehr als erreicht.

Um die ständig steigenden Getreidemengen erfassen zu können, investieren wir regelmäßig in entsprechende Lagerkapazitäten. Die größte Investition mit 1,2 Millionen Euro war im vergangenen Jahr die Errichtung einer neuen Getreidelagerhalle am landwirtschaftlichen Standort in Seehausen (siehe Bericht auf Seite 14). Mit dem Anstieg der erfassten Getreidemengen steigt auch der Bedarf an entsprechender Trocknungstechnik an den Lagerstellen. So wurde am Standort im Wittinger Hafen eine neue Trocknungsanlage installiert. Um dem steigenden Bedarf an entsprechenden Lagerkapazitäten gerecht zu werden, haben wir die Standorte Goldbeck und Jeseritz vom Landhandelsunternehmen Bruno Fehse GmbH & Co. KG zum 1. Juli letzten Jahres erworben (siehe Bericht auf den Seiten 14/15). Beide Standorte wurden bereits bei der Ernte des letzten Jahres zur Einlagerung von Getreide genutzt.

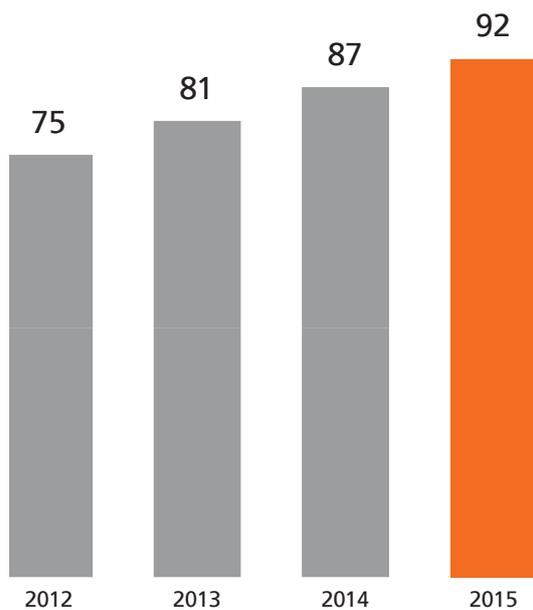
Den zweitgrößten Anteil am Gesamtwarenumsatz erzielte mit 71 Millionen Euro die Unternehmenssparte Energie mit ihren 20 Tankstellen, 10 Shops, dem Heizöl- und Treibstoffhandelsgeschäft sowie dem Restaurant ARENA auf dem Autohof in Dannenberg. Der Umsatzrückgang um 10 Millionen Euro im Mineralölgeschäft resultiert aus dem seit 2014 noch einmal drastisch gesunkenen Rohölpreis, infolge dessen auch die Verbraucherpreise weiter nachgegeben



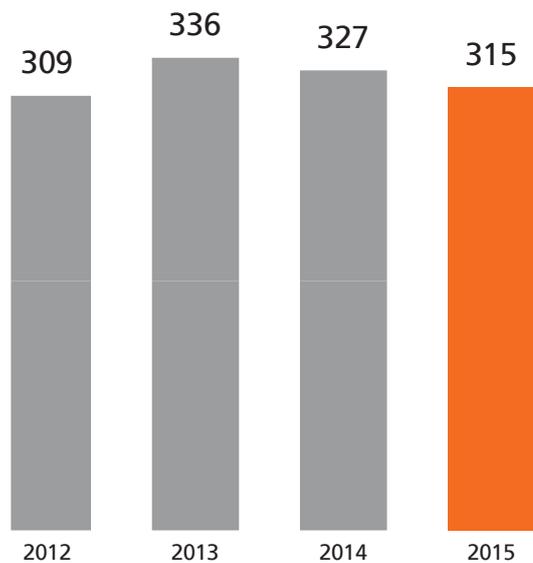
Entwicklung der Einlagen in Mio. EUR



Entwicklung der Kredite in Mio. EUR



Bilanzielles Eigenkapital in Mio. EUR



Entwicklung Warenumsatz in Mio. EUR

haben. An den Tankstellen wurde mit einer Kraftstoffmenge von 56 Millionen Litern in 2015 genau so viel getankt wie in den beiden Vorjahren. Gut frequentiert wurden auch die Tankshops, die ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozent steigern konnten. Die im letzten Jahr erfolgte Erweiterung und Modernisierung des Tankshops in Seehausen hat sich schon positiv in diesen Zahlen niedergeschlagen. Der günstige Ölpreis erhöhte die Heizölnachfrage merklich. Viele der Volksbank-Mitglieder und -Kunden ließen ihre Tanks füllen und den Heizölumsatz um 6 Prozent steigen. Um beachtliche 12 Prozent konnte der Umsatz an den Waschanlagen ausgeweitet werden. Besonders dazu beigetragen hat die Autowaschanlage in Osterburg. Hier wurden die Bürstenwaschtechnik sowie die Selbstwaschplätze mit moderner Waschtechnik ausgestattet. Auf dem Gelände unserer Tankstelle in Dömitz errichteten wir eine Autowaschanlage, die im April 2016 eröffnet wurde (siehe Bericht auf Seite 16).

Die angespannte Situation in der Landwirtschaft zeichnete sich auch im Landtechnikbereich ab. Im Unternehmensverbund wurden zwar 6 Prozent mehr Maschinen verkauft, allerdings ist der Anteil der gebraucht gehandelten Maschinen merklich gestiegen, woraus wiederum ein Umsatzrückgang im Maschinenhandelsgeschäft der Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg eG von 25 Prozent resultiert. Im Einklang mit der gegenwärtigen Entwicklung in der Landwirtschaft wurden mehr Reparaturen und Wartungsmaßnahmen an vorhandenen Maschinen nachgefragt, was den Umsatz der Werkstätten ansteigen ließ. Das machte sich bei der Anzahl der Technikerstunden bemerkbar. So waren die Monteure 2015 insgesamt 63.400 Stunden im Einsatz.

Um zusätzlich zu den bekannten Hausmarken auch einen Alternativhersteller anbieten zu können, ist unsere Unternehmensgruppe dem Wunsch der Mitglieder und Kunden nachgekommen und hat den italienischen Hersteller Maschio Gaspardo neu in das Angebot aufgenommen. Damit wird die Produktpalette im Bereich der Bodenbearbeitungs- und Drilltechnik abgerundet. Bereits im ersten Jahr konnten 29 Maschinen verkauft werden, was die Entscheidung

der Landtechnik-Verantwortlichen als richtig bestätigt. Zum 1. Januar 2016 haben wir unser Landtechnikgeschäft ausgeweitet und die Eckhardt GmbH Land- und Gartentechnik mit Standorten in Helmstedt, Ohrum und Vorsfelde erworben. Da das Familienunternehmen keinen geeigneten Nachfolger finden konnte, sprachen die Inhaber die Volksbank aktiv an. Das neue Tochterunternehmen ergänzt optimal das Landtechnikgeschäft, da es wie die alka-tec GmbH, die bereits seit 2006 zur Unternehmensgruppe gehört, als A-Händler für Deutz-Fahr tätig ist und direkt im südlichen Bereich an das Geschäftsgebiet grenzt (siehe Bericht auf Seite 18).

Im Bereich der Haus- und Gartenmärkte und des Baustoffhandels wirkte sich die anhaltende Kaufbereitschaft der Kunden mit einer Umsatzsteigerung von 3 Prozent auf 15,1 Millionen Euro aus. Maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung hatte der im März neu eröffnete Raiffeisen-Markt in Amelinghausen. Dieser war 2013 bis auf die Grundmauern niedergebrannt und anschließend wieder aufgebaut worden. Der 2014 in Stelle neu eröffnete Raiffeisen-Markt wird bei der Kundschaft immer beliebter und konnte seine Umsatzzahlen ebenfalls deutlich steigern. Der Baustoffbereich bestätigte das gute Ergebnis des letzten Jahres, wozu das Bau- und Dachdeckerzentrum in Osterburg wieder einen bedeutenden Anteil beisteuerte.

Neu eröffnet wurde in 2015 der Raiffeisen-Markt in Goldbeck. Um den vorhandenen Markt für die regionale Kundschaft erhalten zu können, wurde dieser in eine Immobilie am landwirtschaftlichen Standort verlegt. Dort wurden die Räumlichkeiten modernisiert und neu hergerichtet. Jetzt kaufen unsere Goldbecker Kunden in einem modernen, hellen und übersichtlichen Markt ein. Das Sortiment aus Gartenartikeln, Tiernahrung und Baustoffen konnte deutlich erweitert werden, da sich die Verkaufsfläche auf 350 m<sup>2</sup> verdoppelt hat (siehe Bericht auf Seite 17).

Für 2016 steht die Modernisierung des Raiffeisen-Marktes in Neustadt-Glewe an. Der Markt entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen der Kundschaft und wird daher renoviert und komplett neu eingerichtet.

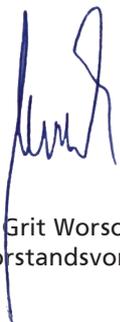
## Ergebnis

Vor dem Hintergrund der schwierigen Marktentwicklung im Bank- und Warengeschäft unseres genossenschaftlichen Unternehmens ergibt sich eine insgesamt befriedigende Ertragslage für das Jahr 2015. Es konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 4,0 Millionen Euro nach Steuern erwirtschaftet werden. Daher ist es uns nicht nur möglich, unser Eigenkapital nachhaltig zu stärken, sondern wir werden der Generalversammlung vorschlagen, wiederum eine attraktive Dividende und zwar in Höhe von 4,5 Prozent auszuschütten. Hiervon profitieren unsere über 10.000 Mitglieder, von denen wir 594 als neue Mitglieder in unserer Genossenschaft begrüßen durften.

Trotz des weiter gesunkenen Zinsniveaus im Jahr 2015 konnten wir den Zinsüberschuss halten, obwohl wir im regionalen Vergleich überdurchschnittliche Zinsen für Spar- und Termineinlagen an unsere Kunden gezahlt haben.

Der Provisionsüberschuss konnte in 2015 gesteigert werden. Insbesondere die Vermittlung von Bausparverträgen, UNION-Investment-Fonds und R+V-Versicherungen, aber auch von Immobilien nahm zu.

Das Rohergebnis aus dem Warengeschäft hat sich auf 26 Millionen Euro vermindert. Es liegt noch immer über dem langfristigen Durchschnitt.



Grit Worsch  
- Vorstandsvorsitzende -



Hanno Jahn  
- Vorstandsmitglied -



Berthold Hilmer  
- Vorstandsmitglied -



Matthias Lüdemann  
- Geschäftsführer Warenhandel -

Die Steueraufwendungen summierten sich im abgelaufenen Jahr auf 1,6 Millionen Euro. Auch unsere gesellschaftliche Verpflichtung für die Region nehmen wir weiterhin ernst: 81.000 Euro wurden an gemeinnützige Einrichtungen gespendet.

Trotz der in 2015 und auch aktuell anhaltenden Verunsicherung auf den Finanzmärkten sowie einer zunehmenden Überregulierung der rechtlichen Rahmenbedingungen unseres Geschäftsumfeldes ist es uns gelungen, unser Unternehmen erfolgreich im Markt zu positionieren. Wir erwarten für 2016, dass diese Entwicklung anhält und wir das Geschäftsjahr erneut mit einem guten Ergebnis abschließen werden. Auch 2016 werden wir für unsere Mitglieder und Kunden ein verlässlicher Partner sein und unsere Geschäfte auf einer soliden und nachhaltigen Grundlage tätigen.

Unseren Mitgliedern und Kunden danken wir für ihr Vertrauen und die Treue zu „ihrer“ Bank. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sagen wir Danke für ein Engagement, welches oft über das normale Maß hinausging. Wir freuen uns auch über die gute Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und dem Betriebsrat. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft die Ziele unserer Mitglieder und Kunden als starker Partner in der Region verwirklichen können.

## Grit Worsch zur Vorstandsvorsitzenden bestellt

Der Aufsichtsrat der Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg eG hat in seiner Dezember-Sitzung Frau Grit Worsch zur Vorstandsvorsitzenden bestellt.

Die diplomierte Bankbetriebswirtin (ADG) bildet zusammen mit ihren beiden Kollegen, Herrn Berthold Hilmer und Herrn Hanno Jahn, den Vorstand unserer gemischtwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft.

Vor ihrer Berufung in den Vorstand hatten die drei jetzigen Vorstandsmitglieder Führungspositionen im Unternehmen inne. Mit der Verabschiedung der ehemaligen Mitglieder des Vorstandes in den Ruhestand wurden sowohl Frau Worsch als auch Herr Hilmer und Herr Jahn vom Aufsichtsrat in den Vorstand berufen. Für alle drei war es eine Bewährungsprobe, weshalb der Aufsichtsrat die Entscheidung über den Vorstandsvorsitz damals zurückstellte. Inzwischen bekleideten Frau Worsch, Herr Hilmer und Herr Jahn ihre Vorstand-

spositionen seit rund drei Jahren, so dass der Aufsichtsrat entschieden hatte, die Frage nach dem Vorstandsvorsitz zu klären und abzuschließen. Alle drei Mitglieder des Vorstands hatten sich sehr gut bewährt. „Es gilt, die Außendarstellung der Genossenschaft mit einem Gesicht zu verbinden. Ferner wurde seitens unserer Mitglieder und Kunden gewünscht, einen Vorstandsvorsitzenden zu benennen“, begründete Herr Torsten Wojahn, Aufsichtsratsvorsitzender unserer Genossenschaft, die Notwendigkeit einer Entscheidung.

In mehreren Sitzungen hat der Aufsichtsrat beraten und ist zu dem Entschluss gekommen, Frau Grit Worsch zur Vorstandsvorsitzenden zu bestellen. Das Gremium begründete seine Entscheidung mit der Tatsache, dass „Frau Worsch sowohl den Bank- als auch den Warenbereich verkörpert und sich im Rahmen der Außendarstellung – beispielsweise auf den Generalversammlungen – sehr empfohlen hat“, so Herr Torsten Wojahn.

# Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2015



Mitglieder des Aufsichtsrates v.l. Thomas Albrecht, Britta Kayatz, Fred-Gunter Bade, Editha Arkun, Thomas Edling, Torsten Wojahn, Konrad Werneke, Wolfgang Gries, Ewald Ripcke

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

die Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg eG hat auch im Jahr 2015 in einem schwierigen Umfeld ein stabiles Ergebnis erwirtschaftet.

Im Agrarhandelsbereich konnten die Ergebniserwartungen durch die ständig sinkenden Preise im Geschäft mit Agrarerzeugnissen nicht erfüllt werden.

Unsere Genossenschaft ist glücklicherweise mit dem Bankgeschäft, den Haus- und Gartenmärkten, dem Energiebereich sowie der Landtechnik breit genug aufgestellt, um weiterhin ein gesundes Wachstum realisieren zu können.

## Sitzungen des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2015 haben insgesamt 14 Sitzungen stattgefunden. In den Sitzungen wurden die zustimmungsbedürftigen Maßnahmen geprüft und die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Insbesondere hat sich der Aufsichtsrat mit dem Erwerb der Geschäftsstellen in Goldbeck und Jeseritz von der Firma Fehse sowie mit dem landtechnischen Geschäft der Firma Eckhardt GmbH in Helmstedt befasst.

In den regelmäßigen Sitzungen mit dem Vorstand wurden der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Volksbank erörtert.

Auf der Prüfungsabschlussitzung am 02.06.2016 wurden der durch den Genossenschaftsverband e.V. geprüfte Jahresabschluss sowie die Gewinn- und Verlustrechnung ausführlich erläutert und die Ergebnisse analysiert.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates änderte sich durch die Beschlüsse zur Verkleinerung des Aufsichtsrates in der Generalversammlung. Der Aufsichtsrat besteht nunmehr aus 9 Mitgliedern. 6 davon sind in der Generalversammlung zu wählen. 3 Mitglieder werden von den Mitarbeitern gestellt. Herr Bohne und Herr Meyer wurden von der Generalversammlung als Ersatzvertreter ernannt.

Wie im Zielbild Aufsichtsrat 2015 mitgeteilt, wurden in der konstituierenden Sitzung am 27.08.2015 alle Ausschüsse abgeschafft, so dass alle Themen im kompletten Gremium erörtert werden. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase gestaltet sich die Zusammenarbeit sehr konstruktiv und strukturiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde für eine weitere Amtszeit in seinem Amt bestätigt. Neue stellvertretende Vorsitzende ist Frau Editha Arkun aus Hitzacker.

Ein Schwerpunkt im 2. Halbjahr 2015 war die Besetzung des Vorstandsvorsitzes für unser Haus. Nach intensiver Diskussion in mehreren Sitzungen des Aufsichtsrates wurde Frau Grit Worsch am 17.12.2015 zur Vorstandsvorsitzenden bestellt.

Die Zusammenarbeit mit dem beratenden Fachrat für den warenwirtschaftlichen Bereich war im Berichtszeitraum konstruktiv und gut. Der Aufsichtsrat ist bei allen Sitzungen anwesend und lässt bei seinen Entscheidungen die Beurteilung des Fachrates aus regionaler Basis einfließen. Der Aufsichtsrat stimmt den Ergebnissen der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zu.

Nach gründlicher Prüfung und Erörterung billigt der Aufsichtsrat die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses und empfiehlt der Generalversammlung, den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2015 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit und das hohe Engagement.

Torsten Wojahn, Aufsichtsratsvorsitzender

## Jahresbilanz zum 31.12.2015 (Kurzfassung ohne Anhang)

in TEUR		2014	2015
Aktiva	Barreserve	14.468	13.853
	Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	0	0
	Forderungen an Kreditinstitute	38.378	31.613
	Forderungen an Kunden	303.080	313.404
	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	33.243	35.860
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	76.774	86.020
	Handelsbestand	0	0
	Warenbestand	91.174	90.141
	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	18.137	23.173
	Anteile an verbundenen Unternehmen	6.804	6.588
	Treuhandvermögen	6.245	6.014
	Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0
	Immaterielle Anlagewerte	80	103
	Sachanlagen	45.677	45.683
	Sonstige Vermögensgegenstände	2.365	3.176
	Rechnungsabgrenzungsposten	142	122
<b>SUMME DER AKTIVA</b>	<b>636.567</b>	<b>655.750</b>	
Passiva	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	124.305	126.470
	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	397.510	415.746
	(davon Spareinlagen)	110.998	116.928
	Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten	9.838	7.400
	Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
	Handelsbestand	0	0
	Treuhandverbindlichkeiten	6.245	6.014
	Sonstige Verbindlichkeiten	1.478	1.186
	Rechnungsabgrenzungsposten	41	40
	Passive latente Steuern	0	0
	Rückstellungen	10.166	9.265
	Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0
	Genussrechtskapital	1.217	1.217
	Fonds für allgemeine Bankrisiken	6.000	6.000
	<b>Eigenkapital</b>		
	Gezeichnetes Kapital	7.641	6.674
	Kapitalrücklage	32	32
	gesetzliche Rücklage	37.303	39.911
	andere Ergebnisrücklagen	29.152	31.762
	Bilanzgewinn	5.639	4.033
	<b>SUMME DER PASSIVA</b>	<b>636.567</b>	<b>655.750</b>
	Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	4.421	5.388
	Unwiderrufliche Kreditzusagen	12.829	8.102

### Bestätigungsvermerk

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband e.V. am 02.06.2016 erteilt. Die Einreichung dieser Unterlagen sowie der in § 325 Abs. 1 HGB genannten weiteren Unterlagen bei dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers zwecks Veröffentlichung ist noch nicht erfolgt.

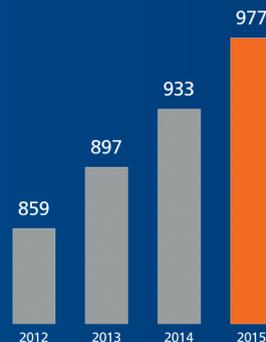
## Gewinn- und Verlustrechnung 2015 (Kurzfassung ohne Anhang)

in TEUR		2014	2015
<b>GuV</b>	Zinserträge	14.385	<b>13.788</b>
	Zinsaufwendungen	-4.141	<b>-3.486</b>
	Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.594	<b>2.757</b>
	Laufende Erträge aus Beteiligungen und aus Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	688	<b>359</b>
	Laufende Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	161	<b>69</b>
	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	<b>0</b>
	Provisionserträge	3.468	<b>3.623</b>
	Provisionsaufwendungen	-333	<b>-344</b>
	Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands	0	<b>0</b>
	Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben	30.866	<b>28.021</b>
	Sonstige betriebliche Erträge	1.303	<b>2.245</b>
	Personalaufwand	-23.818	<b>-23.733</b>
	andere Verwaltungsaufwendungen	-12.336	<b>-12.520</b>
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-4.650	<b>-5.396</b>
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.004	<b>-1.141</b>
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-454	<b>-2.321</b>
	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	<b>0</b>
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	<b>0</b>
	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	1.900	<b>3.678</b>
	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	<b>0</b>
	<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.629</b>	<b>5.599</b>
	Außerordentliche Erträge	0	<b>0</b>
	Außerordentliche Aufwendungen	-966	<b>0</b>
	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.766	<b>-1.257</b>
	Sonstige Steuern	-268	<b>-309</b>
	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>5.629</b>	<b>4.033</b>
	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	10	<b>0</b>
	Entnahmen aus Ergebnismrücklagen	0	<b>0</b>
	Einstellungen in Ergebnismrücklagen	0	<b>0</b>
	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>5.639</b>	<b>4.033</b>
<b>Vorschlag für die Ergebnisverwendung</b>			
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den verbleibenden Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:			
	<b>4,50% Dividende</b>		<b>296.844,26</b>
	Einstellung in die gesetzliche Rücklage		<b>1.868.000,00</b>
	Einstellung in die anderen Ergebnismrücklagen		<b>1.868.294,58</b>
	<b>Bilanzgewinn</b>		<b>4.033.138,84</b>
<b>Mitgliedschaft 2015</b>			
Geschäftsanteil	150 €	Mitgliederanzahl	10.238
Mindesteinzahlung	15 €	Geschäftsanteile	44.604
Haftsumme	250 €		

# Unser Bankgeschäft

## 2015 IN KÜRZE

- + 19 Standorte
- + 153 Mitarbeiter
- + 12 Auszubildende
- + 10.241 Mitglieder
- + 38.675 Kunden



Entwicklung betreutes Kundenvolumen (in Mio. Euro)

## Neue Kontomodelle

Leistungsstärke zu attraktiven Konditionen – das ist die Erwartung unserer Mitglieder und Kunden und das ist unser Qualitätsanspruch. Genauso sind wir als Bank vor Ort bekannt: Kompetent und individuell in der Beratung – zeitgemäß und bedarfsgerecht in der Produktpalette.

Unser Leistungsspektrum haben wir im Bereich des Zahlungsverkehrs optimiert und tragen so nicht zuletzt auch den Anforderungen neuer Kommunikationswege Rechnung. Die Kontomodelle wurden in diesem Rahmen neu gestaltet. Diese Neugestaltung war mit dem Ziel verbunden, die Transparenz zu erhöhen und gleichzeitig eine faire und bedarfsgerechte Lösung für sämtliche Kundengruppen bereit zu stellen.

Entwickelt wurden verschiedene Kontomodelle für Privat- und Geschäftskunden, für Landwirte und für Vereine. Das Girokonto für Kinder- und Jugendliche kann jetzt von Geburt an genutzt werden, ist selbstverständlich kostenfrei und wird verzinst. Die neuen Mitglieder-Premiumkonten bieten Privatkunden **All-Inclusive-Leistungen** vom Buchungsposten bis zur Kreditkarte und Geschäftskunden deutliche Preisvorteile im Vergleich zu den weiteren Kontomodellen und den vergleichbaren Angeboten anderer Banken. Neu sind auch zwei **Online-Pakete** mit Produkten und Dienstleistungen rund um den Online-Zahlungsverkehr, die unabhängig vom Kontomodell gebucht werden können. Den **VR-Computer-Check** gibt es als attraktiven Mehrwert gratis zu allen Girokonten dazu. Er kann die auf einem Computer installierten Programme und Plugins auf Aktualität und bekannte Sicherheitsprobleme prüfen sowie bei der Behebung von Sicherheitslücken helfen. Da Kreditkarten immer beliebter werden, erhalten alle Kontoinhaber, die gern verreisen, die goldene Kreditkarte als **Willkommensbonus** im ersten Jahr kostenfrei.

Gemäß unserem Slogan „Hier ist MEHR für Sie drin“ profitieren Kontoinhaber von der großen Leistungsvielfalt unserer gemischtwirtschaftlichen Genossenschaft und erhalten einen **Tanktransponder gratis** zum Konto dazu. Der Transponder bietet alle Vorteile einer klassischen Tankkarte und dient zum bargeldlosen Bezahlen an unseren 20 Tankstellen, den Waschanlagen und zum Einkauf in unseren Tankshops. Er kann am Schlüsselbund getragen werden, ist einfach in der Handhabung und bietet maximale Sicherheit durch PIN-Code-Eingabe.

Neu ist auch der **Kontofinder auf unserer Internetseite**. Er ermöglicht Kunden und potenziellen Neukunden, das passende Kontomodell auszuwählen. Ob transparente Einzelabrechnung oder lieber Komplettpreis, Online-Banking oder den Service in der Geschäftsstelle - der Kunde entscheidet, welche Leistungen er in Anspruch nehmen möchte und bezahlt nur die Leistungen, die er wirklich braucht.

Über die konkreten Änderungen im Rahmen der Neugestaltung der Kontomodelle haben wir unsere Mitglieder und Kunden schriftlich informiert. Das für den jeweiligen Kunden optimale Konto wurde auf Grundlage seines bisherigen Transaktions-Nutzungsverhaltens ausgewählt. Die Umstellung sämtlicher Konten erfolgte zum 1. Juli 2016.





Unsere Bankgeschäftsstellen

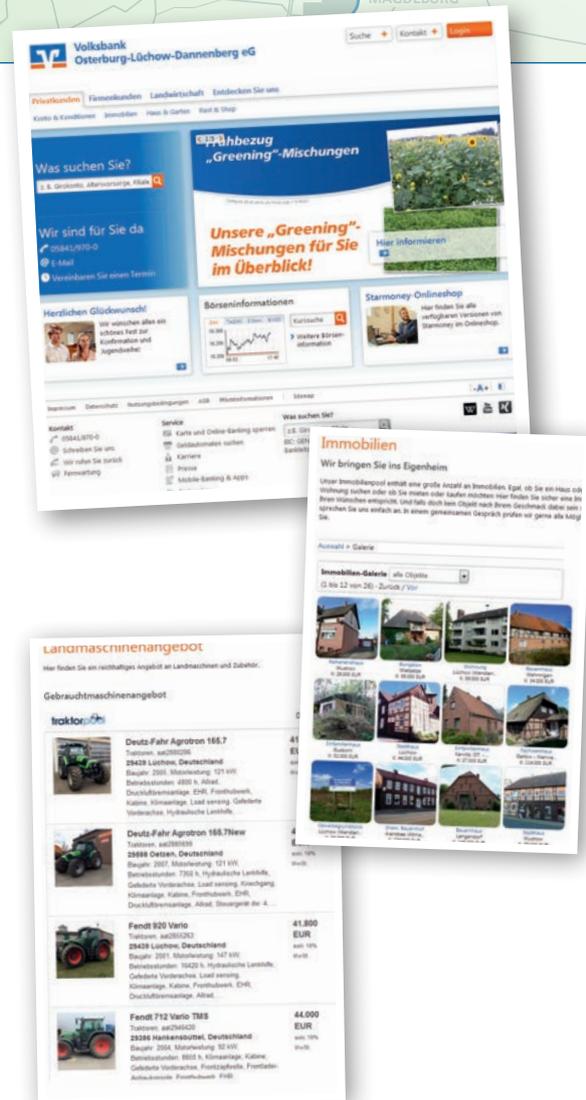
ec Geldausgabeautomat

## Der neue Internetauftritt

Neue Technologien und gesellschaftliche Veränderungen treiben sowohl für unsere Kunden als auch für uns die Bedeutung des Internets voran. Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden, ist es von Zeit zu Zeit erforderlich, die bestehende Internet-Präsenz komplett zu überarbeiten. Im September 2015 war es soweit: Unser neu gestalteter Internetauftritt wurde veröffentlicht. Dabei orientierten wir uns an dem einheitlichen Internetauftritt der Volks- und Raiffeisenbanken.

Der neue Auftritt bietet eine Fülle an Informationen und Service-Angeboten, mit denen sich rund um die Uhr jeder Besucher ein umfassendes Bild von unserem Leistungsspektrum im Bank- und Warengeschäft machen kann. Er umfasst unter anderem das **Online-Banking**, den **Abschluss von Tages- und Jahresgeldern**, die **Kontoauszugs- und Postkorbverwaltung**, einen **Online-shop für Software und Sorten** sowie weitere aktuelle Angebote und Informationen. Das beliebte **Immobilienangebot** sowie die **Landtechnikbörse** lassen sich direkt von der Startseite aufrufen. **Alle Ansprechpartner** im Bank- und Warenbereich sind jetzt mit Foto und Kontaktdaten thematisch unter ihren Fachbereichen zu finden oder unter der Geschäftsstelle, in der sie tätig sind. Die Produktpalette wird um online abschließbare Standardprodukte der Verbundpartner R+V-Versicherung, Bausparkasse Schwäbisch Hall und Union Investment stetig erweitert. Terminvereinbarungen, Kontaktdaten und aktuelle Informationen zu Produkten und Dienstleistungen des jeweiligen Anbieters gehören bereits jetzt zum Standard des Internetauftritts.

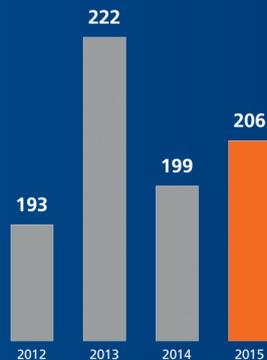
Das Informationsangebot ist gut verständlich und ohne Fachbegriffe aufbereitet. So findet jeder Nutzer die passenden Antworten auf erste Fragen. Trotz der erweiterten Onlineproduktpalette bleibt die ganzheitliche Kundenberatung im persönlichen Kontakt mit unseren Beratern und Außendienstmitarbeitern sowohl im Bank- als auch im Warenbereich für uns selbstverständlich.



# Unsere landwirtschaftliche Unternehmenssparte

## 2015 IN KÜRZE

- + 31 Standorte (landwirtschaftliche Lagerstellen)
- + 2 Kraftfutterwerke
- + 1 Saatenzentrum
- + 1 Zwiebelverarbeitungsbetrieb
- + 2 Kartoffelläger
- + 241 Mitarbeiter
- + 18 Auszubildende
- + Ernteannahmemenge 2015 entspricht in etwa der Ladung von 20.000 Lastzügen
- + ca. 1,3 Mio. Liter Kraftstoff hat der landwirtschaftliche Fuhrpark 2015 verbraucht



Umsatzentwicklung (in Mio. Euro)  
Bereich Landwirtschaft  
(ohne Viehgeschäft)

## Errichtung einer Getreidelagerhalle in Seehausen

Durch den Einsatz moderner, leistungsfähiger Maschinen, weiterentwickelter Saatgutsorten sowie hochwirksamer Dünge- und Pflanzenschutzmittel steigen seit Jahren die Schlagkraft der Landwirtschaft und die Erträge aus Nutzpflanzen. Damit steigen auch die erfassten Getreidemengen an unseren landwirtschaftlichen Lagerstellen und gleichzeitig der Bedarf an Lagerkapazitäten. Deshalb investieren wir regelmäßig in neue Lagerräume und errichten Hallen und Silos, wie 2015 in Seehausen. Dort erfassten wir 2011 noch rund 14.000 Tonnen Getreide. In den vergangenen Jahren waren es dann durchschnittlich 25.000 Tonnen! Die Lagerkapazität der vorhandenen Halle mit rund 10.000 Tonnen reichte bei weitem nicht mehr aus, um das angelieferte Getreide unterzubringen. Gerade in Erntespitzenzeiten mussten wir im Sinne der Qualitätserhaltung des Getreides zügig in benachbarte Lagerstellen weitertransportieren.

Aufgrund dieser guten Entwicklung der angelieferten Getreidemengen und um den Standort und die Arbeitsplätze erhalten zu können, war eine Investition erforderlich. Nach intensiver Beratung mit dem Aufsichtsrat und dem Fachrat für den warenwirtschaftlichen Bereich entschieden wir uns für die Errichtung einer weiteren Lagerhalle mit einer **Kapazität von rund 9.000 Tonnen**.

Im Oktober 2015 wurde die neue Halle mit einer Abmessung von 90 x 28 Meter fertiggestellt. Sie ist mit einer **modernen Unterflurbelüftung** ausgestattet, die für die Qualitätserhaltung des Getreides bedeutend ist. Direkt vor der Waage wurde ein **automatischer Probenehmer installiert**.

Die Investitionssumme für die gesamte Baumaßnahme belief sich auf insgesamt rund 1,2 Mio. Euro; eine lohnende Investition auch für die Landwirte der Region, da die Abwicklung an der neuen Halle erheblich schneller erfolgt und sie deshalb deutlich weniger Zeit auf unserem Betriebshof verbringen werden.

## Errichtung einer Getreidetrocknung im Hafen Wittingen

Um die jährlich steigenden Getreidemengen an unseren landwirtschaftlichen Standorten abwickeln zu können, bedarf es neben der erforderlichen Lagerkapazität auch entsprechender Trocknungstechnik. So reichte die Leistung unserer Trocknungsanlage im Hafen Wittingen von 8 Tonnen pro Stunde inzwischen nicht mehr aus, um die während der Ernte angelieferten 35.000 Tonnen Getreide zu bewältigen. Deshalb errichteten wir dort eine neue Getreidetrocknungsanlage. Diese hat eine **Leistung von 30 Tonnen pro Stunde** und wurde in direkter Ergänzung an unsere vorhandene Silotechnik im Wittinger Hafen installiert.

## Neue Waage für Goldbeck; Kauf der landwirtschaftlichen Lagerstellen Jeseritz und Goldbeck

In unserem landwirtschaftlichen Lager in Goldbeck werden **rund 40.000 Tonnen Getreide im Jahr erfasst**. Damit ist Goldbeck einer der Standorte mit den höchsten Annahmemengen unserer landwirtschaftlichen Geschäftsstellen. Um diese großen Getreidemengen insbesondere zur Ernte schnellstmöglich abwickeln zu können, installierten wir 2015 eine zweite Waage. Jetzt

Seehausen

Seehausen

Wittingen

Goldbeck



## Unsere landwirtschaftlichen Lagerstellen



Kraftfutterwerke



Zwiebelverarbeitungsbetrieb



Saatenzentrum



Kartoffelläger



Labordienstleistungen



wird in Spitzenzeiten das Getreide parallel an beiden Waagen erfasst, was die Wartezeiten erheblich verringert.

Da unsere Lagerkapazität in Goldbeck auf ca. 30.000 Tonnen begrenzt ist, waren wir auch hier gezwungen, einen Teil des erfassten Getreides in andere Läger weiter zu transportieren. 2015 ergab sich für uns die Möglichkeit, die landwirtschaftlichen Standorte der Firma Bruno Fehse in Goldbeck und in Jeseritz zu erwerben. Wir nutzten dieses Angebot und konnten damit unsere **Lagerkapazität in Goldbeck auf ca. 40.000 Tonnen erweitern.**

Das Lager in **Jeseritz verfügt über eine Kapazität von ca. 20.000 Tonnen** und hat den Vorteil, dass es sich in der Nähe der Autobahn A 2 befindet, was uns die Vermarktung über die Autobahnanbindung ermöglicht.

## Fahrschulung

Unser landwirtschaftlicher Fuhrpark legt jedes Jahr weite Strecken zurück. Allein die Fahrzeuge des Fuhrparks Osterburg waren 2014 insgesamt 1.307.400 km unterwegs. Damit umrundeten sie vergleichsweise etwa 32 mal die Erde und verbrauchten durchschnittlich 36 Liter Diesel auf 100 km.

Um den Kraftstoffverbrauch zu senken und um unsere Umwelt zu schonen, nahmen 15 unserer Lkw-Fahrer am „Mercedes-Benz ECO-Training Plus“ in Osterburg teil. Im Vorfeld hatte unser Unternehmen das „Energieaudit 2015“ durchgeführt. Als Empfehlung aus diesem Audit ergab sich unter anderem die Durchführung eines Fahrertrainings für unsere Lkw-Fahrer. Folgendes Ziel wurde abgeleitet: Durch umweltbewusstes Fahren soll eine Energieeinsparung um mindestens 0,5 l auf 100 km und damit eine **Ersparnis von ca. 6.000 Liter Diesel bzw. rund 6.000 Euro pro Jahr** erreicht werden.

Die Schulung aus Theorie und Fahrtraining fand im Februar 2016 statt. Bereits bei der Praxisübung wurden 4 Liter Kraftstoff auf 100 km gespart, so dass insgesamt eine Einsparung von bis zu 40.000 Euro erreicht werden kann.



# Unsere Unternehmenssparte „Energie/ Einzelhandel“

## 2015 IN KÜRZE - EINZELHANDEL

- + 14 Raiffeisen-Märkte
- + 1 Bau- und Dachdeckerzentrum
- + 90 Mitarbeiter
- + 5 Auszubildende
- + 510.000 Kunden besuchten unsere Raiffeisen-Märkte in 2015
- + bis zu 15.000 verschiedene Artikel werden in einem Raiffeisen-Markt angeboten

## 2015 IN KÜRZE - ENERGIE

- + 20 Tankstellen
- + 8 Tankfahrzeuge
- + 10 Autowaschanlagen
- + 5 Selbstwaschplätze
- + 10 Tankshops
- + 1 Gastronomie (ARENA)
- + 112 Mitarbeiter
- + 4 Auszubildende
- + 1 Mio. Stück Backwaren
- + 500.000 Tassen Kaffee
- + 500.000 Snacks
- + bis zu 700 Kunden täglich an unseren Tankstellen



## Erweiterungsmaßnahmen auf dem Autohof Dannenberg

Der Autohof in Dannenberg wurde im Jahr 2000 errichtet. Seit der Verschmelzung mit der Saatbau Dannenberg - ein Jahr später - gehört er zu unserem Unternehmen und konnte permanent seine Attraktivität steigern. Allein im Zeitraum 2008 bis 2015 wurde der **Umsatz fast verdoppelt**. Diese Steigerung erreichten wir durch eine Neukonzeption des Restaurants in Verbindung mit verschiedenen Werbemaßnahmen wie beispielsweise Events und dem Einsatz unserer Bonuskarten. Gleichzeitig leisteten wir einen positiven Beitrag zur Beschäftigungssituation und stellten weiteres Personal ein. Aktuell beschäftigt unser Autohof ca. 30 Mitarbeiter. Parallel zur Umsatzsteigerung erhöhte sich auch der Wareneinsatz. Dafür wurde mehr Lager- und Kühlkapazität benötigt. Da die vorhandenen Räumlichkeiten dies nicht hergaben, entschieden wir uns für einen Anbau.

Entstanden ist ein **neuer Sanitärbereich mit modernen Fernfahrerduschen** sowie einer Toilette für unsere Tankgäste. Das Gäste-WC der ARENA-Gaststätte wurde modernisiert. Die Belegschaft erhielt einen **gemütlichen Pausenraum**, und für den Warenvorrat steht nun **zusätzlicher Lagerraum mit weiteren Tiefkühleinrichtungen** zur Verfügung. Die Vorbereitungen für die nächsten Maßnahmen laufen bereits: Nach acht Jahren ist geplant, ein neues Konzept für die Gaststätte zu entwickeln.

## Errichtung einer Autowaschanlage in Dömitz

1996 wurde die Tankstelle in Dömitz errichtet, die ebenfalls seit der Verschmelzung mit der Saatbau Dannenberg im Jahr 2001 zu unserem Unternehmen gehört. Bis heute übertrifft sie unsere Erwartungen, insbesondere in Bezug auf den Shop-Umsatz der letzten Jahre. Dafür ließen wir uns immer wieder etwas einfallen. Gerade in den letzten Monaten: Mit der Aufnahme von Lotto und der Hermes-Paketannahme entsprachen wir genau dem Bedarf unserer Mitglieder und Kunden und konnten die Frequenz im Tankshop noch weiter steigern. In 2015 haben wir rund 400.000 Euro in eine neue Autowaschanlage investiert. Nach einer Bauzeit von rund acht Monaten fand die offizielle Einweihung statt. Der Bedarf dafür ist vorhanden: Bereits während des Probetriebes ließen an fünf Tagen insgesamt 530 Kunden ihr Fahrzeug waschen. Die moderne Anlage entspricht der **neuesten Wuschtechnologie**. Sie ist mit besonders lackschonenden Textilbürsten ausgestattet, die weder Abriebspuren auf dem Fahrzeug hinterlassen, noch setzen sich Schmutzpartikel fest, die Kratzer auf dem Lack verursachen würden. Unter der großzügig überdachten Einfahrt der Waschanlage befindet sich ein Hochdruckreiner zur Vorreinigung. Auch im Außenbereich wurde investiert: Das gesamte Gelände zwischen Tankstelle und Waschanlage erhielt eine Pflasterung, Beete entstanden und die vorhandenen **Sitzgelegenheiten wurden erweitert**. Mit der Errichtung der Autowaschanlage wurden wir unserer Verantwortung als Arbeitgeber gerecht und schufen **einen neuen Arbeitsplatz**. An der Tankstelle sind jetzt insgesamt 6 Mitarbeiter beschäftigt; 1996 waren es noch 3. Diese 6 Mitarbeiter machen es möglich, dass die Tankstelle quasi das ganze Jahr über geöffnet ist und in der Spitze rund 700 Shopkunden pro Tag bedient werden. An 361 Tagen steht jetzt zusätzlich die Waschanlage zur Verfügung, für die wir erweiterte Öffnungszeiten vereinbaren konnten.

Erweiterungsmaßnahme Autohof Dannenberg





### Unsere Tankstellen



Waschanlage



Bistro



Restaurant ARENA



### Unsere Raiffeisen-Märkte



Bau- und Dachdeckerbedarf



## Eröffnung Raiffeisen-Markt in Goldbeck

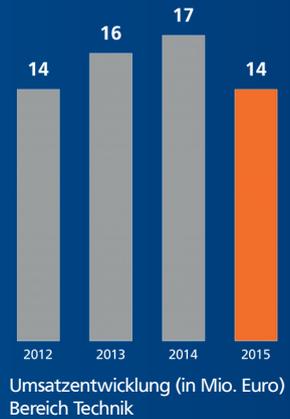
Um den Haus- und Gartenmarkt in Goldbeck für die regionale Kundschaft erhalten zu können, wurde dieser in eine Immobilie am landwirtschaftlichen Standort in Goldbeck verlegt. Der vorhandene Markt in der Eichstedter Straße war zu klein, um das nachgefragte Sortiment unterzubringen. Die Kundschaft orientierte sich nach Stendal und Osterburg. Infolge dessen war die Wirtschaftlichkeit unseres Marktes nicht mehr gegeben. Es galt, den Spagat zwischen der genossenschaftlichen Tradition mit Verankerung in der Region und der Wirtschaftlichkeit zu meistern und eine Entscheidung zu fällen. Nach intensiver Beratung mit dem Aufsichtsrat und dem Fachrat für den warenwirtschaftlichen Bereich entschieden wir uns für eine kostenoptimierte Lösung entsprechend unserem bereits erfolgreich in anderen Filialen umgesetzten **Shop-in-Shop-Konzept** und integrierten den Raiffeisen-Markt in unseren landwirtschaftlichen Standort.

Das Gebäude, in dem sich jetzt der neue Markt befindet, stand bisher leer und wurde von regionalen Handwerksbetrieben und unseren betriebseigenen Handwerkern umgebaut. Nach 7 Monaten und einer Gesamtinvestition von 300.000 Euro haben wir den neuen Markt am 8. Oktober 2015 eingeweiht.

Mit einer Fläche von 350 m<sup>2</sup> ist der Raiffeisen-Markt **mehr als drei mal so groß** wie der bisherige Markt. Damit konnten wir das **Sortiment umfangreich erweitern** und zwar so, wie es sich die Goldbecker wünschen. Dazu führten wir eine schriftliche Befragung in Goldbeck und Umgebung durch. Ganz klar sprachen sich die Goldbecker für Gartenartikel sowie für ein Sortiment rund um Haus und Hof aus. Darüber hinaus wurden Baustoffe gewünscht, speziell für den Do-It-Yourself-Bedarf. Die beliebte Bekleidung - insbesondere Arbeitskleidung - ist wieder im Sortiment wie auch der Hobby-Farming-Bereich, Tiernahrung und ergänzend Angelzubehör. Vor dem Markt stehen nun ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Durch die Ansiedlung am landwirtschaftlichen Standort konnten wir die Öffnungszeiten erweitern und haben jetzt wochentags durchgehend geöffnet.



# Unsere Unternehmenssparte „Technik“



## 2015 IN KÜRZE

- + 6 Standorte
- + 76 Mitarbeiter
- + 15 Auszubildende
- + 512 verkaufte Maschinen (VB OLD) und 301 verkaufte Maschinen (alka-tec GmbH)
- + 16.892 verschiedene Ersatzteile (VB OLD) + 11.358 (alka-tec GmbH) wurden verkauft



## Erwerb der Eckhardt GmbH

Seit dem 1. Januar 2016 gehört die Eckhardt GmbH mit Sitz in Helmstedt zu unserer Unternehmensgruppe. Das Familienunternehmen, das auf Land- und Gartentechnik spezialisiert ist, hatte längere Zeit einen geeigneten Nachfolger gesucht, da die Kinder der Inhaberfamilien Eckhardt und Ohrmann nicht in das Geschäft eingestiegen sind. Im Rahmen der Unternehmensnachfolge hat unsere Genossenschaft die Geschäftsanteile der Eckhardt GmbH erworben.

Die Geschäftsbeziehungen im Landtechnikbereich zwischen unserem Unternehmen und der Eckhardt GmbH bestehen bereits seit vielen Jahren. Auf der Suche nach einer **Erweiterung unseres Deutz-Fahr-Gebietes** sind wir mit der Eckhardt GmbH ins Gespräch gekommen. „Gemeinsam stellten wir fest, dass unsere Interessen deckungsgleich sind und damit die beste Voraussetzung für eine Partnerschaft gegeben ist“, so der ehemalige Inhaber und jetzige Geschäftsführer Robert Eckhardt.

Die Eckhardt GmbH wird in gewohnter Weise weitergeführt. Alle Kunden werden wie bisher zuverlässig und vertrauensvoll bedient. Die Geschäftsführung erfolgt durch Herrn Robert Eckhardt gemeinsam mit Herrn Jens-Volker Marklewitz, der Herrn Ohrmann in der Geschäftsführung abgelöst hat. Herr Eckhardt wird den Übergang zu unserer Genossenschaft mehrere Jahre mitgestalten. Herr Marklewitz war als Geschäftsführer und Niederlassungsleiter im Landtechnikbereich tätig und verfügt über umfangreiche Erfahrungen für seine neue Aufgabe.

Das **Geschäftsgebiet der Eckhardt GmbH schließt im Süden direkt an** unser Geschäftsgebiet (Bereich der LEVG Hankensbüttel-Groß Oesingen) an. Das Unternehmen hat Standorte in Helmstedt, Wolfsburg/Vorsfelde und Ohrum.

An allen drei Standorten werden **Werkstätten** sowie der **Maschinen- und Ersatzteilhandel** betrieben. Neben der Landtechnik umfasst das Angebot der Eckhardt GmbH auch **Stahlhallen, Gartentechnik, Gartenzubehör, Reinigungs- und Kommunaltechnik sowie hochwertige Strandkörbe**.

Die Zentrale der Eckhardt GmbH befindet sich in Helmstedt. Das dortige Betriebsgelände hat eine Größe von einem Hektar und bietet Platz für drei große Hallen mit Werkstatt, Ersatzteillager, Verkaufsbereich und Ausstellungsflächen sowie für die Verwaltungszentrale.

Die Eckhardt GmbH beschäftigt etwa 40 Mitarbeiter. Sie ist Ausbildungsbetrieb für derzeit 6 junge Menschen aus der Region. Das Unternehmen bildet jedes Jahr in den Bereichen Kauffrau/mann im Groß- und Außenhandel sowie Land- und Baumaschinenmechatroniker/in aus.

Die Firma ergänzt optimal unseren Landtechnikbereich, da sie - ebenso wie unser Tochterunternehmen alka-tec GmbH - **A-Händler für Deutz-Fahr** ist. Mit diesem Unternehmenskauf ist unsere Genossenschaft **einer der größten Deutz-Fahr-Händler in Deutschland**.

## Unsere Landtechnikstandorte



### 1. Mai-Festival bei der Eckhardt GmbH in Helmstedt

Alle zwei Jahre verwandelt sich das etwa ein Hektar große Betriebsgelände der Eckhardt GmbH in Helmstedt in ein **Land- und Gartenfestival**. Ungeachtet dessen, dass am 1. Mai überall viel los ist, hat das Unternehmen 2016 nun schon zum 23. Mal dieses beliebte Event ausgerichtet. Bei bestem Wetter und guter Stimmung war es Treffpunkt für rund **2.500 Besucher** aus nah und fern, wovon rund ein Drittel Landwirte waren.

Am Eingang wurde jeder Gast persönlich empfangen, erhielt einen Lageplan und das Tombolarätsel, bei dem es fünf **Hubschrauberrundflüge** zu gewinnen gab.

Auf dem Betriebsgelände boten **über 50 Aussteller** ihre Produkte und Dienstleistungen an. Von Landmaschinenherstellern über Gartentechnik bis hin zu Direktvermarktern und Verbänden, wie beispielsweise den Jägern, war alles dabei. Um die Sicherheit im Straßenverkehr ging es für Kinder am Stand des ADAC und der Verkehrswacht. Ein wichtiges Thema für die Eckhardt GmbH, da sie selber Zugmaschinen in Umlauf bringt. Die Kreismusikschule sorgte mit dem Chor und einem Bläserensemble für die musikalische Umrahmung. Eine Sambagruppe unterhielt mit mittelamerikanischen Klängen.

Das kulinarische Angebot reichte von Suppen über vegetarische Gerichte bis hin zu Wildspezialitäten und Kuchen von den Landfrauen. Das Highlight, die Hubschrauberrundflüge über Helmstedt und Umgebung, wurden den ganzen Tag ununterbrochen genutzt.

Für die Mitarbeiter der Eckhardt GmbH gab es eine Menge zu tun: Sie führten viele Beratungsgespräche, verkauften 38 Gartengeräte und nahmen im Ersatzteillager rund 100 Bargeschäfte vor. Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung unseres neuen Tochterunternehmens, der Eckhardt GmbH.



# Besondere Momente 2015





Die Freiwillige Feuerwehr Arendsee unterstützen wir mit einer Spende zur Anschaffung eines Sonderstrahlrohres.

Getreu dem Prinzip  
„Hilfe zur Selbsthilfe“  
spendeten wir 2015  
über **81.000 Euro**  
an Vereine und Organisationen  
in der Region.



Anstatt vielleicht nicht immer passender Weihnachtsgeschenke spendeten wir Sandsackabfüllanlagen im Wert von 34.000 Euro. Fotos: Bedacht wurden die Regionen unseres Geschäftsgebietes an der Elbe in Lüchow-Dannenberg (dieses Foto), Lüneburg (Foto oben) und in der Altmark.



Wir förderten die Handballspielgemeinschaft Osterburg mit einem Trikotsatz für die D-Mädchenmannschaft.

## Mitglieder des Aufsichtsrates

Name	Beruf	Funktion / Bemerkung
Torsten Wojahn	Landwirt	Vorsitzender
Editha Arkun	Bankkauffrau	stellvertretende Vorsitzende (seit 27.08.2015)
Thomas Albrecht	Bankkaufmann	Arbeitnehmervertreter
Fred-Gunter Bade	Landwirt	
Hinrich Bohne	Landwirt	(bis 14.07.2015)
Heinrich-Dieter Busse	Landwirt	(bis 14.07.2015)
Thomas Edling	Kraftfahrer	Arbeitnehmervertreter
Wolfgang Gries	Landwirt	
Britta Kayatz	Kaufmännische Angestellte	Arbeitnehmervertreterin
Ullrich Krüger	Diplom Agraringenieur FH	Arbeitnehmervertreter (bis 14.07.2015)
Hubertus Meyer	Landwirt	(bis 14.07.2015)
Jörg Meyer	Elektroinstallateur	Arbeitnehmervertreter (bis 14.07.2015)
Ewald Rippke	Landwirt	
Dirk Saß	Bankkaufmann	Arbeitnehmervertreter (bis 14.07.2015)
Burkhard Steffen	Kaufmännischer Angestellter	Arbeitnehmervertreter (bis 14.07.2015)
Konrad Werneke	Landwirt	stellvertretender Vorsitzender (bis 14.07.2015) danach weiterhin AR-Mitglied

## Mitglieder des Fachrates für den warenwirtschaftlichen Bereich

Konrad Werneke	Landwirt	Vorsitzender (bis 14.07.2015)
Fred-Gunter Bade	Landwirt	stellvertretender Vorsitzender (bis 14.07.2015)
Martin Ahrndt	Agraringenieur	
Lothar Bahlke	Landwirt	
Volker Basedow	Landwirt	
Peter Blecken	Landwirt	
Dr. Werner Buchner	Diplom Ökonom	Vorsitzender
Carsten Burmeister	Landwirt	
Mathias Cohrs	Landwirt	
Carsten Fickendey-Engels	Landwirt	
Willi Heins	Landwirt	(bis 14.07.2015)
Henner Jacobs	Landwirt	
Norbert Jandt	Landwirt	
Rainer Mauer	Dachdeckermeister	
Hinrich Meyer	Landwirtschaftsmeister	
Jürgen Riebau	Landwirt	stellvertretender Vorsitzender
Henning Schaper	Landwirt	
Harro Schulz	Landwirt	
Joachim Schulz	Landwirt	
Karl-Joachim Schulz	Landwirt	(bis 14.07.2015)
Axel Siemke	Landwirt	
Maik Tegelbeckers	staatl. gepr. Agrarbetriebswirt	(seit 14.07.2015)
Eckhart Wendt	Diplom Agraringenieur	
Frank Wiese	Diplom Agraringenieur	
Torsten Wojahn	Landwirt	Aufsichtsratsvorsitzender (bis 14.07.2015) Mitglied im Fachrat)

## Bankgeschäftsstellen Stand 2015

### Geschäftsstelle Arendsee

Friedensstraße 33, 39619 Arendsee

### Geschäftsstelle Dannenberg (Sitz)

Lange Str. 46-48, 29451 Dannenberg

### SB-Pavillon Dannenberg

Lüchower Straße 80, 29451 Dannenberg

### Geschäftsstelle Dömitz

Werderstr. 6 a, 19303 Dömitz

### Geschäftsstelle Eldena

Karl-Marx-Platz 4 a, 19294 Eldena

### Geschäftsstelle Gartow

Hauptstr. 17, 29471 Gartow

### Geschäftsstelle Goldbeck

Bertkower Str. 4 a, 39596 Goldbeck

### Geschäftsstelle Jameln

Hauptstr. 12, 29479 Jameln

### Geschäftsstelle Lanz

Hopfenweg 12 a, 19309 Lanz

### Geschäftsstelle Lenzen

Hamburger Str. 41, 19309 Lenzen

### Geschäftsstelle Ludwigslust

Suhrlandtstr. 6, 19288 Ludwigslust

### Geschäftsstelle Lüchow

Amtsweg 4, 29439 Lüchow

### Geschäftsstelle Lückstedt

Dorfstraße 48 f, 39606 Lückstedt

### SB-Geschäftsstelle MalliB

Fritz-Reuter-Platz 16, 19294 MalliB

### Geschäftsstelle Osterburg

Kirchstraße 5-6, 39606 Osterburg

### Geschäftsstelle Salzwedel

Buchenallee 4, 29410 Salzwedel

### Geschäftsstelle Seehausen

Mühlenstraße 44, 39615 Seehausen

### SB-Geschäftsstelle Seehausen

Lindenstraße 37 a, 39615 Seehausen

### Geschäftsstelle Tewswos

Dömitzer Str. 4 a, 19303 Tewswos

### Geschäftsstelle Werben

Vor dem Seehäuser Tor 31,

39615 Werben

### Geschäftsstelle Woltersdorf

Ziegeleistraße 28, 29497 Woltersdorf

### Geschäftsstelle Wustrow

Am Markt, 29462 Wustrow

## Warengeschäftsstellen

### Geschäftsstelle Amelinghausen

Oldendorfer Str. 53, 21385 Amelinghausen

### Geschäftsstelle Arendsee

Bahnhofstraße 23, 39619 Arendsee

### Geschäftsstelle Barendorf

Lüneburger Straße 3, 21397 Barendorf

### Geschäftsstelle Barskamp

Tostergloper Straße 15, 21354 Bleckede

### Geschäftsstelle Bleckede

Fritz-von-dem-Berge-Straße 42,

21354 Bleckede

### Geschäftsstelle Brahlstorf

Ladestraße 4, 19273 Brahlstorf

### Geschäftsstelle Breitenhees

Breitenhees 8, 29559 Wrestedt

### Geschäftsstelle Dahlenburg

Lüneburger Landstraße 8,

21368 Dahlenburg

### Autohof Dannenberg/Restaurant ARENA

Raiffeisenstr. 1, 29451 Dannenberg

### Geschäftsstelle Dannenberg Ost

Quickborner Str. 3, 29451 Dannenberg

### Geschäftsstelle Dannenberg West

Lüneburger Str. 16, 29451 Dannenberg

### Geschäftsstelle Dömitz

Leopoldsbrunnen 1, 19303 Dömitz

### Getreideannahmestelle Drösed

OT Drösed, 39615 Gollensdorf

### Geschäftsstelle Egestorf

An der Bahn, 21272 Egestorf

### Geschäftsstelle Eldena

Ludwigsluster Str. 22, 19294 Eldena

### Geschäftsstelle Embsen

Am Alten Werk, 21409 Embsen

### Geschäftsstelle Goldbeck

Möllendorfer Chaussee, 39596 Goldbeck

### Geschäftsstelle Groß Oesingen

Hauptstraße 28, 29393 Groß Oesingen

### Geschäftsstelle Groß Oesingen

Steinhorster Straße 11,

29393 Groß Oesingen

### Geschäftsstelle Hankensbüttel

Celler Straße 19, 29386 Hankensbüttel

### Geschäftsstelle Hankensbüttel

Helmrichsweg 26, 29386 Hankensbüttel

### Geschäftsstelle Kläden

Grünenwulscher Chaussee, 39579 Kläden

### Geschäftsstelle Lemgrabe

Am Bahnhof 9, 21368 Dahlenburg

### Geschäftsstelle Lenzen

Jahnstraße 26 a+b, 19309 Lenzen

### Geschäftsstelle Neetze

An den Gleisen, 21398 Neetze

### Geschäftsstelle Neustadt-Glewe

Sandstraße 1 a, 19306 Neustadt-Glewe

### Geschäftsstelle Niendorf

Hauptstraße 32 a, 19273 Niendorf

### Geschäftsstelle Oldershausen

Oldershausener Hauptstr. 32,

21436 Marschacht

### Geschäftsstelle Osterburg

Düsedauer Straße 70, 39606 Osterburg

### Geschäftsstelle Osterburg

Schilddorf 6, 39606 Osterburg

### Geschäftsstelle Pudripp

Raiffeisenstraße 1, 29481 Karwitz

### Geschäftsstelle Scharnebeck

Raiffeisenstraße 3, 21379 Scharnebeck

### Geschäftsstelle Schweskau

Schweskau, Lindenallee 11,

29485 Lemgow

### Geschäftsstelle Seehausen

Arendseer Str. 96, 39615 Seehausen

### Geschäftsstelle Seehausen

Winckelmannplatz 8, 39615 Seehausen

### Geschäftsstelle Stelle (Landw. GS)

Duvendahl 98 a, 21435 Stelle

### Geschäftsstelle Stelle (Raiffeisen-Markt)

Harburger Str. 1, 21435 Stelle

### Geschäftsstelle Tespe

Lüneburger Straße 34, 21395 Tespe

### Geschäftsstelle Thüritz

Thüritz 31, 39624 Kalbe/Milde

### Geschäftsstelle Werben

Vor dem Seehäuser Tor 31, 39615 Werben

### Geschäftsstelle Wittingen, Hafen

Kaistraße 1, 29378 Wittingen

### Geschäftsstelle Woltersdorf

Ziegeleistraße 28, 29497 Woltersdorf

## Tochterunternehmen

### Raiffeisen Getreidelagerhaus

### Lüneburg-Embsen GmbH

Kurt-Höbold-Straße 3, 21337 Lüneburg

Am Alten Werk, 21409 Embsen

### Raiffeisen Handel & Lagerhaus GmbH

Gardelegener Straße 54, 29410 Salzwedel

Krebsweg 27, 39606 Osterburg

Jeseritz, Sachauer Weg 3, 39638 Gardelegen

Bertkower Straße 38a, 39596 Goldbeck

### Raiffeisen-Kartoffellager GmbH

OT Pudripp, Raiffeisenstraße 1,

29481 Karwitz

### Raiffeisen Saatenzentrum GmbH

### Dahlenburg

Am Bahnhof 9, 21368 Dahlenburg

### alka-tec GmbH

Bahnhofstr. 1, 29588 Oetzen

Roland-Brandin-Str. 3, 29439 Lüchow

Düsedauer Str. 70, 39606 Osterburg

### Viehvermarktung Elbe-Ilmenau GmbH\*)

Raiffeisenstr. 6, 21406 Melbeck

Am Kleinbahnhof 3, 29439 Lüchow

### Raiffeisen Viehvermarktung Nordost

### GmbH & Co. KG\*\*)

Am Kleinbahnhof 3, 29439 Lüchow

### BMG Polska Sp. zo.o.

66-400 Gorzów Wlkp. Polen

\*) Mit 72 % beteiligt. \*\*) Mit 70 % beteiligt.



**VOLKSBANK**  
OSTERBURG-LÜCHOW-DANNENBERG eG

### Zweigniederlassungen



### Tochterunternehmen



Herausgeber:

Volksbank  
Osterburg-Lüchow-Dannenberg eG  
Lange Str. 46-48  
29451 Dannenberg

BIC: GENODEF1WOT

[www.vb-old.de](http://www.vb-old.de)